EUROPEAN FLY FISHING ASSOCIATION

United by true passion

Liebe Mitglieder

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir stehen immer noch unter dem Eindruck des plötzlichen Todes unseres Vorstandsmitgliedes und Kassierers Christian Gubler vor wenigen Wochen. Im Allgemeinen wissen wir alle, dass dies zum Leben gehört, aber es ist schwer zu akzeptieren, vor allem wenn die Zeit noch nicht reif ist. Für uns als Vorstand haben wir eine unerwartete Situation zu bewältigen. Wie bereits kurz mitgeteilt, habe ich zusammen mit den Kassenprüfern die Aufgabe übernommen und werde das Amt kommissarisch führen, bis ein neuer Kassierer gefunden ist.
Das Leben geht weiter und so sind wir gezwungen, die Zukunft wieder in geordnete Bahnen zu lenken.
Es wird ein neues Vorstandsmitglied gesucht, welches dieses Amt übernehmen möchte.
Wer fühlt sich berufen dieses Amt zu übernehmen?
Eine Affinität zu Zahlen und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.
Durch den gleichzeitigen Sitz im Board, welches die Zukunft der EFFA gestaltet, suchen wir eine lösungsorientierte Person, die Entscheidungen im Sinne der EFFA Gemeinschaft trifft. In einem 5er Board ist es nicht immer möglich einer Meinung zu sein. Aber es ist wichtig sich auch mal unterzuordnen und Entscheidungen mitzutragen.

Der Kassenabschluss 2024 wird natürlich von unserer Task Force durchgeführt.
Allgemein kann man sagen, dass wir gut dastehen und sehr erfolgreich gewirtschaftet haben. Unser Vereinsvermögen wird sich in diesem Jahr um ca. Fr. 3'000.00 erhöhen und das Vermögen beträgt Fr. 17'000.00. Der Gewinn ist darauf zurückzuführen, dass wir in diesem Jahr das EFFA Event International nicht durchführen konnten.

Das Amt **des Kassiers** ist ab Frühjahr 2025 neu zu besetzen.

Bewerbungen/Fragen Kassier nehme ich gerne unter meiner Mail d.difronzo@bluewin.ch entgegen.

Termin 15. 01. 2025

Wie angekündigt, werde ich im Frühjahr nach vielen Jahren als Präsident zurücktreten. Es ist Zeit für neue Kräfte. Wir suchen einen neuen **Vizepräsidenten**, der die Aufgaben von Massimo Mateuzzi übernehmen möchte. Er hat sich entschlossen, für das Amt des Präsidenten zu kandidieren und hat sich in den letzten 2 Jahren mit mir in die Aufgaben eingearbeitet.

Bewerbungen / Fragen Vizepräsident nehme ich gerne unter meiner E-Mail d.difronzo@bluewin.ch entgegen.
Deadline 15. 1. 2025

Wir suchen einen Präsidenten

Bewerbungen / Fragen nehme ich gerne unter meiner E-Mail d.difronzo@bluewin.ch entgegen.

Deadline 15. 1. 2025

Wichtiger Hinweis:
Laut Statuten muss nicht zwingend eine Person aus dem Vorstand zum Präsidenten gewählt werden, sondern jedes Mitglied kann sich melden, wenn sich jemand dazu berufen fühlt.

Hier noch ein Fazit / Gedanken zur EFFA in den letzten Jahren und in Zukunft.

Mir ist es wichtig, dass sich diese Gemeinschaft weiterentwickelt, was verdammt schwierig ist, da es sehr viele unterschiedliche Vorstellungen bei den einzelnen Mitgliedern gibt. Fakt ist, dass wir als Gemeinschaft doppelt so groß geworden sind, nach den turbulenten Jahren vor meiner Zeit hat sich die EFFA beruhigt und es läuft relativ harmonisch. Das Wachstum hat aber auch andere Herausforderungen mit sich gebracht. Wie in allen Vereinen ist es so, dass 5% der Mitglieder irgendwo aktiv sind und die ganze Arbeit machen und der Rest ist da, wenn das Rahmenprogramm stimmt. Das heißt, obwohl wir enorm gewachsen sind, wollen nur wenige Verantwortung übernehmen.
Wir sind kein Verein im eigentlichen Sinne, sondern eine Interessengemeinschaft, die sich sehr viele Ziele gesetzt hat. Geführt von einigen Idealisten, die bereit sind, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben und dafür viel Freizeit opfern. Das Gemeinschaftsgefühl united by true passion wird zwar gelebt, kann aber sicher nicht das ersetzen, was man in Vereinen wie z.B. einem Fußballverein hat, wo man sich fast jede Woche trifft.

Bin den Ländervertretern sehr dankbar, die sich immer bemühen, etwas auf die Beine zu stellen und ein Angebot zu machen. Jeder, der die Chance genutzt hat, konnte in verschiedenen Bereichen vom Beziehungsnetzwerk der EFFA profitieren.

Der Austausch über die Grenzen hinweg findet meiner Meinung nach statt, aber man muss realistisch sein, da die Möglichkeiten aus verschiedenen Gründen nicht für alle gleich sind.

Ich möchte hier ein paar Beispiele nennen, was ich seit meinem Beitritt zur EFFA erlebt habe:

Ich habe neue Freunde in ganz Europa gefunden
Mein Wurf ist besser geworden
Ich konnte Zertifikate erwerben
Mein Wissen über Fliegenfischen/Material hat sich vervielfacht
Ich habe an Flüssen gefischt, die ich nicht kannte
Ich konnte an organisierten Veranstaltungen teilnehmen
Ich habe ein Beziehungsnetz aufgebaut, das mir mehrmals im Jahr hilft.
Rabatte bei Händlern etc.

Seit ich 2010 der EFFA beigetreten bin, habe ich für einen Mitgliedsbeitrag von 15 Euro im Jahr sehr viel bekommen. Die Gründungsmitglieder der EFFA haben die Idee geliefert, die Ausgestaltung obliegt den Departments und Ländern, die über ihre gewählten Vertreter Einfluss nehmen können. Ziel der EFFA war es, gleichgesinnte Fliegenfischer in einem europäischen Netzwerk zu vereinen und die Qualität der Zertifizierung in allen Ländern auf ein hohes Niveau zu bringen. Die Umsetzung in den einzelnen Ländern könnte unterschiedlicher nicht sein.
Das hängt sehr stark von der Führung und den Mitgliedern ab.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Vision für mich immer noch absolut genial ist. Wir haben es geschafft, sind auf dem Markt bekannt und können mit ähnlichen Organisationen mithalten. Die große Schwierigkeit besteht darin, sich dem Zeitgeist/den Bedingungen und anderen Prioritäten anzupassen, die durch die Grenzen gegeben sind und sich ständig ändern. Die Definition des Fliegenfischens gegen alle Trends zu bewahren, aber nicht auszugrenzen, sondern zu versuchen, die Gemeinschaft auf den richtigen Weg zu bringen. Was wir absolut nicht brauchen, sind Leute, die polarisieren und sich mit ihren Fähigkeiten in den Vordergrund drängen. Wir sollten ein Sammelbecken für die Fliegenfischerei und deren Interessen auf allen Ebenen sein, getreu unserem Motto united by true passion.

Wo stehen wir aus meiner persönlichen Sicht?

Fly Casting Departement
Ein Kernpunkt der EFFA sind die verschiedenen Zertifizierungen, die nicht einfach zu erreichen sind. Auch hier hat die EFFA Standards geschaffen, die zu den höchsten in Europa gehören. Grundsätzlich sind diese laut Statuten für die Prüfungen zu ständig, was in den letzten Jahren sicherlich die Qualität der Instruktoren auf dem Markt erhöht hat. Durch die Abteilung Fly Casting und Fly Fishing ist dies gewährleistet und die Prüfungsergebnisse zeigen, dass die Quote der bestandenen Prüfungen nicht sehr hoch ist. Ist das schlecht für die EFFA? Meiner Meinung nach nicht, und da spreche ich aus eigener Erfahrung als durchgefallener Prüfling, es hat mich nur stärker gemacht. Es war kein Geschenk, es war ein steiniger Weg und ich wurde von verschiedenen Mitgliedern unserer Gemeinschaft begleitet. Nur so kann das Niveau gehalten werden und es liegt an jedem Einzelnen, sich diese Fähigkeiten anzueignen. Entscheidend ist meiner Meinung nur der Wille zum Durchhalten und das gezielte Training mit Mentoren.

Es sollte aber unbedingt optimiert werden, dass sich die Jüngeren zu Instruktoren oder sogar zu Mastern entwickeln. Darüber muss man sich in diesem Ressort unbedingt Gedanken machen, um nicht an Überalterung zu sterben. Optimierungswürdig ist sicherlich auch, dass

nach dem Instruktor viele ihre eigenen Wege gehen und nicht mehr so sehr am EFFA-Leben teilnehmen. Das liegt nicht unbedingt nur an Ihnen, aber die Abteilung sollte sich überlegen, welche Angebote ihr Interesse wecken könnten.
Für Mitglieder, die sich einfach verbessern wollen, gibt es heute in vielen Ländern die Möglichkeit, an einer EFFA on Tour, an Meetings oder Workshops teilzunehmen. Natürlich kann man noch mehr tun, aber das ist nicht unbedingt die Hauptaufgabe der Vereinigung**.**

Fly Fishing Departement
Hier haben wir sicherlich einen guten Start gehabt, aber leider in den letzten 2-3 Jahren durch verschiedene Umstände nicht glücklich agiert. Vor allem die ganze Corona-Situation hat das Problem wieder verschärft, aber es hat sich auch einiges geändert. Die potentiellen Kandidaten sind einfach nicht mehr bereit, eine Woche für den Kurs zu opfern. Ich habe es selbst erlebt, dass Leute kamen, die überhaupt nicht die Fähigkeiten hatten, diesen Kurs zu bestehen, und dachten, sie könnten die Lücken in ein paar Tagen schließen. Ein Richtungswechsel war notwendig.
Der FF Vorstand wollte sich den neuen Herausforderungen nicht mehr stellen und so sind wir jetzt in der Beratung mit neuen Leuten, um eine der Situation angepasste Lösung anzubieten. Wichtig ist, dass wir das Niveau nicht senken, aber der Weg zum Guide wird neu über eine Vorprüfung in Fliegenbinden / Werfen / 1. Hilfe führen. Nur wer die Vorprüfung bestanden hat, wird zum Workshop / zur Abschlussprüfung zugelassen. Wir sind in der Erprobungsphase und gehen davon aus, dass wir 2025 die ersten Guides mit Diplom verabschieden können.

Fly Tying Departement
Die Aufgabe des Departments ist es, die Binder durch die EFFA Open zusammen zu bringen und den Austausch untereinander zu fördern. Durch die Bindeanleitungen in den neuen Medien setzen wir auch hier Maßstäbe und geben nicht nur den EFFA Leuten die Möglichkeit sich auf ein neues Level zu bringen. Mittlerweile haben wir auch diverse Pro Tyer, die in der EFFA angefangen haben, bei verschiedenen Anbietern von Fliegenbindematerial. Von einer Zertifizierung für Fliegenbinder hat das Board einstimmig Abstand genommen, da wir hier zu wenig klare Bewertungskriterien sehen. Hier gibt es auch Möglichkeiten durch Bindegruppen in den Ländern, vor allem im Winter, das Ganze zu verstärken.
Für das neue Jahr hat das FT Board einstimmig Andy Paschek (A) und Matthias Di Biasi (I) in den Vorstand berufen. Die angedachte Strategie, mehr auf Facebook/Instagram zu machen, die Qualität der Bindeanleitungen zu verbessern und die Präsenz in Zusammenarbeit mit Bernhard Nussbaumer zu erhöhen, haben sie sehr gut umgesetzt.
Wir gratulieren und sind gespannt auf die nächsten Schritte.

Conservation Departement
In der Abteilung arbeiten wir mit den neuen Medien und empfehlen Petitionen. Wir versuchen auch immer wieder, über das Beziehungsnetz Einfluss zu nehmen. Mehr können wir mit dieser Struktur einfach nicht machen, weil es unsere finanziellen Ressourcen auffrisst. Im Prinzip bräuchten wir hier eine Rechtsabteilung, um schlagkräftig agieren zu können. Bei der Gründung wurde der Betrag von 15 Euro aus dem einfachen Grund festgelegt, dass dieser Betrag in ganz Europa in etwa bezahlt werden kann. Das ist für die meisten kein Betrag, aber für die Länder des Balkans ein großer Betrag und ich glaube, dass das für unsere Mission immer noch zielführender ist.

Allgemein
Was mich persönlich am meisten freut ist, dass wir es bis auf wenige Ausnahmen geschafft haben, uns auf Augenhöhe zu begegnen. Früher gab es immer eine Kluft zwischen Instruktoren und Mitgliedern, was ich absolut nicht nachvollziehen konnte, denn am Ende des Tages sind wir alle Fliegenfischer. Auch die Diskussionskultur hat sich sehr verbessert und es gab keine Austritte mehr wegen zu harter Diskussionen.
Zusammenfassend kann man sicher noch vieles optimieren, aber in einer ehrenamtlichen Struktur scheint es mir fast unmöglich, wenn sich gewisse Umstände nicht verbessern. Der Ansatz ist, wie eingangs erwähnt, die Quote der Aktiven zu erhöhen, die mehr Verantwortung übernehmen.
Ein großes Ziel haben wir bereits erreicht, wir haben den Vorstand deutlich verjüngt und nun liegt es an Ihnen uns neue Wege / Ansätze aufzuzeigen.
Frei nach dem Motto:
Wer stehen bleibt, hat schon verloren.

Dies ist mein letzter Newsletter als Präsident und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Euch allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Insbesondere möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern bedanken, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben und mir immer geholfen haben meine Schwächen zu beheben. Meinen Kritikern möchte ich sagen, dass wir offene Positionen im Vorstand haben und ihr die Chance habt, es besser zu machen.
Da die EFFA für mich eine Herzensangelegenheit ist, werde ich in der einen oder anderen Form weiterhin zur Verfügung stehen.

Es war mir eine Ehre euer Präsident zu sein.

Daniele Di Fruscio

Hier sind wir auf Messen anzutreffen:
Messe Duisburg (D) 10.-12-1.2025
https://www.angelmesse-duisburg.de/
Messe Wels (A) 1-2. Februar 2025
https://fishing-festival.at/ausstellen/downloadbereich/
Messe Rimini (I) 7-9. Februar 2025
https://www.pescareshow.it/en/rimini
Messe in Spreitenbach (CH) 8/9. Februar 2025
https://ssfm.ch/
Messe Lingen (D) 22-23. Februar 2025
https://www.angelmesse-lingen.de/
Messe Aqua Friedrichshafen (D) 7.-9. März 2025
https://www.aqua-fisch.de/

Der Jahresplan 2025 wird auf der internen Seite aufgeschaltet per 31.12.2025

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren: